NEWAR-THARU NEPAL HILFE e.V.

Rückblick auf das Jahr 2020 am 09. Januar 2022

Ich sitze am Esstisch und schaue auf die vor mir liegende Terrasse; um mich ist es still und auch außen; die Weihnachtsbeleuchtung im Tannenbaum glitzert insbesondere durch die Schneeflocken auf den Tannenzweigen.
Was könnte schöner sein als diese super - noch weihnachtliche-Nachstimmung. Doch morgen wird der Tannenbaum verschwinden und auch der leuchtende Weihnachtsstern.

Ja, alles ist vergänglich, doch Neues kommt!

Das besonders „Neue im Jahr 2020“ war nun einmal und ist es unverändert: der Virus „Covid-19“. Dieser Virus arbeitet unverändert daran, die Welt aus den Angeln zu heben und die Welt kämpft dagegen an, doch Hoffnung besteht, dass das Virus bald besiegt werden könnte.

Unsere Vereinsplanung für 2020 bestand vorrangig darin die Baufertigstellung der neuen 5 Klassenräume, die wir auch bauten - auch um Druck für unseren Antrag bei der Schulbehörde von 2018 auszuüben zum Genehmigungs-Erhalt: unsere Schule als „Secondary higher School“ (Oberschule) betreiben zu dürfen und deren Umbenennung in „Green Society Public School“!
Unsere neuen 5 Klassenräume wurden im April 2020 fertig gestellt. Dreimal kamen Prüfer der Schulbehörde und prüften unseren Unterricht, saßen mit in den Schulräumen beim Unterricht und begutachteten den allgemeinen Schulbetrieb.
Die Schulgenehmigung als Gemeinschaftsschule (Grundschule und Oberschule) den Schulbetrieb zu führen wurde dann endlich im Juni 2020 erteilt.
Unser Traum seit Jahren war erfüllt. Wir haben eine „Higher Secondary School! Eine Schule mit 17 Klassenräumen, fast 500 Vorschülern und Schülern, sowie 22 gut ausgebildete Lehrkräfte!

Unser großes Ziel der letzten Jahre war erfüllt und für mich ein Traum und für jeden von Euch auch ist in Erfüllung gegangen!

Doch Covid-19 stellte im Jahr 2020 in der Welt und somit auch in Nepal alles auf den Kopf:
Seit ca. April 2020 wurde der Schulbetrieb fast durchgängig eingestellt. Jetzt stand unsere neue Schule leer und ohne jeglichen Schulbetrieb; das Schulgeld von den Eltern der Kinder fehlte zur Bezahlung der Lehrer.
Ich wollte zum April 2020 zum neuen Schuljahr mit dem neuen Anbau von 5 neuen Klassenzimmern nach Nepal fliegen; doch auch Fehlanzeige!

Covid-19 führte zu völlig neuer Lebensführung in Nepal, die wir uns – trotz auch unserseits erfolgten Einschränkungen – gar nicht vorstellen können. Kein Flieger erreichte Nepal, kein Tourist flog nach Nepal, die Grenzen nach Indien geschlossen, starke Einschränkungen für die Einwohner der Stadt Kathmandu (max. 1 Stunde zum Einkauf/ Arzt); Sperre aus dem Kathmandutal ins Land zu fahren.

Nepal schaffte es auf der einen Seite frei zu sein von Covid-19 (bis Mitte April: 53 Infizierte – 0 Tote).
Doch da niemand die Stadt Kathmandu verlassen durfte, um eine Ausbreitung im Land allgemein vom Virus zu vermeiden, ist der Hunger gekommen; von den ca. 1,6 Mio. Menschen des Kathmandutales hungerten sehr viele.

Sher organisierte mit uns einen Hilfsaufruf und sein Verein und wir organisierten Geld fürLebensmittelverteilungen.

Wir waren dabei eine der ersten Hilfsorganisatoren in Kathmandu. Sher versorgte alte Menschen, Mönche, junge Nepalesen, etc. die nicht mehr in ihre Dörfer durften. Wir versorgten Familien mit mehr als 2 Kindern (unsere Satzung besagt: Kinderhilfe). Bei der ersten Aktion kamen nicht 60 eingeladene Familienangehörige zur Abholung unserer Essenspakete, sondern um ca. 500 Personen = Aufruhr pur! Polizei!Abgeordnete der Regierung! Verbot weiter Menschen zu helfen!
Nach ca. drei Wochen Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Kathmandu schaffte Sher mit seinem Lions-Club: Erhalt zur Hilfe von kinderreichen Familien – das jeweilige Stadtbezirkseinwohneramt gibt Anschriften von kinderreichen Familie, die unsere Essensgaben erhalten dürfen; zusätzlich fährt zum Verteilungstermin ein Polizeikonvoi mit, der dafür sorgt, dass die Verteilung ordentlich erfolgt; alles entsprechend der nepalesischen Coronavorschriften (Abstandseinhaltung, Mund-/ Nasenschutzmasken, Essensausgabeberechtigung).

Bis zum September 2020 wurden 5 Essensverteilungen von uns durch Sher mit dem Lionsclub „ Himchuli“ in Kathmandu durchgeführt; wir haben also vielen, vielen kinderreichen Familien geholfen: weniger zu hungern.

Ja, unsere zwei größten Hilfen in 2020 waren die Hilfsaktionen für hungernde Familien im Kathmandutal und da unsere Schule in Bachhauli geschlossen war, Hilfen für unsere Lehrkräfte, da der Staat ihnen ja nichts zahlte und die Eltern unserer Schüler, wegen des Schulbetriebsausfall, kein Schulgeld bezahlen mussten. Wir können wieder auf unsere Partner – Sher und Shiri – stolz sein die unsere Lehrer mit einem geringerem Gehalt bei unserer Schule behalten konnten.
Seit 2018 liefen viele Anträge von Green Society -Nepal zum Erhalt des Schulbetriebes als „ Secondary Higher School“ (Schulbetrieb bis zur Hochschulreife; 9.-12. Schulklasse). Im Mai gab es eine mündliche Zustimmung und im Juni erfolgte von der zuständigen staatlichen Schulbehörde die schriftliche Bestätigung! Unser dreijähriger Kampf dafür wurde endlich belohnt!

Trotz der Covid-19 bestehenden Einschränkungen konnten wir erst am 19.August 2020 diese drei großen Ziele und Taten im Bistro Luigi feiern:
1.) Erweiterungsbau von 5. weiteren Klassenzimmern; 2.) hungernden, kinderreichen Familien zu helfen und 3.) den Erhalt als „Secondary higher School“ den Schulbetrieb zu führen. Zusätzlich wurde der Name der Schule auf die nepalesische NGO geändert; die Schulbezeichnung lautet jetzt: „Green Society Public School“!

Viele nähere Angaben zum Jahr 2020 sind ja schon unter der Rubrik: Termine & Aktuelles im Internet bei: Newar-Tharu Nepal Hilfe e.V. dokumentiert; bitte seht nochmal darauf!
Euer – Nepal Gernot

Bedingt durch die verschärften Covid-19 Vorschriften konnten und haben wir leider bisher nicht unsere Jahreshauptversammlung im Frühjahr durchführen können. Wir wollten sie dann zusammen mit unserer jährlichen Weihnachtsfeier durchführen, doch diese mußten wir auch absagen. Somit ist „körperlich“ 2020 bisher keine

Jahreshauptversammlung durchgeführt worden. Da jedoch der Jahresabschluss für 2019 ohne Beanstandungen bereits geprüft und für i.O. befunden wurde, keine direkten Anträge für Änderungen/Ergänzungen eingereicht wurden, keine Wahlen anstanden und laufend Berichte an Euch, bzw. den Vereinsmitglieder gegeben wurden, wird eine endgültige Abstimmung für 2019 bei der kommenden Jahreshauptversammlung zusammen mit dem Bericht für 2020, erfolgen.

Jetzt hoffen und wünschen wir für alle Menschen auf der Welt und im besonderen für die Kinder dieser Welt, dass Corona im Jahr 2021 verschwindet oder wenigstens beherrschbar wird und die gewohnte Normalität unseres Lebens wieder gelebt werden kann!

Wir wünschen Euch allen ein ruhiges und von Corona befreites Jahr 2021, doch über allem steht: „Bleibt gesund!“

Namaste
Eure Vorstandschaft – Gernot und Karl

Findelkinder der Frau Bimala Shestra